

Die Erfolgsgeschichte eines Säulis

Kinder-Cash ist ein Konzept, das Kinder von 4 bis 12 Jahren dabei unterstützt, spielerisch mit Geld umgehen zu lernen. Kernstück ist das Kinder-Cash-Sparschweinchen, welches für jede Art von Ausgaben ein Abteil hat.



PAMELA FEHRENBACH

Das freundliche Schweinchen ist durchsichtig und lässt somit eine sofortige Analyse des ungefähren Sparstandes zu. «Mit dem Schweinchen kann auf grössere Wünsche hingesparrt, gleichzeitig aber auch Geld für kleinere Ziele auf die Seite gelegt werden», erklärt Daniel Wehrli, Gründer und «Vater» von Kinder-Cash. «Gänggele» zu können, sei für die Kinder wichtig, gleichzeitig lernten sie mit dem Sparen auf grössere Wünsche hin, dass es manchmal etwas Zeit brauche, bis man sich etwas leisten könne. «Das Erfolgserlebnis ermutigt zu weiteren Sparprojekten. Zudem hilft das durchsichtige Sparschwein bei der ungeduldigen Sparphase, denn das Kind sieht das Näherücken des Sparziels.»

Verschuldete Junge

Als Mitarbeiter einer Finanzfirma hatte Daniel Wehrli zwischen 2001 und 2005 mit verschiedenen jungen Erwachsenen Kontakt, die alle einen guten Job, ein «normales» Umfeld und eine gute Ausbildung hatten und es trotzdem geschafft hatten, innerhalb von einem halben Jahr bis zu 10 000 Franken nicht bezahlter Rechnungen anzuhäufen. Dies alarmierte ihn, er begann nachzuforschen. «Offenbar gab es an den Schulen kaum Lehrmittel, und das Bundesamt für Statistik hatte keine Daten zum Verhalten Jugendlicher und junger Erwachsener im Umgang mit Geld und bezüglich Zahlungsmoral», erinnert er sich.

«Da muss etwas geschehen», fand Wehrli und verschrieb sich mit Haut und Haaren dem Projekt, zukünftige Erwachsene vor der Schuldenfalle zu bewahren. Er begann, weltweit nach guten Lehrmitteln, Hilfs-

mitteln für Eltern und erfolgreichen vergleichbaren Projekten zu suchen. Er stiess dabei in den USA auf das vierteilige Sparschwein und sicherte sich flugs die Rechte für Europa.

Harzige Entwicklungszeit

Das Sparschwein wurde Kern der Kinder-Cash-Idee, auf die sich Wehrli in Folge konzentrierte und 2007 dafür die Zentris AG, die er selber finanzierte,

gründete. «Ich wollte etwas erschaffen, das Kindern hilft, die teilweise abstrakten «Geld-Themen» so realitätsnah wie nur möglich ins alltägliche Leben zu integrieren.» Es sollte so gestaltet sein, dass es von Kindern, Eltern und Grosseltern schnell verstanden wird und es somit erleichtert, in der Familie in einfachen Worten über Geld, Wünsche, Ziele und Konsum in der Familie zu sprechen. Es sollte

zu Hause genauso anwendbar sein wie in der Schule, damit möglichst viele Kinder profitieren können.

Das durchsichtige Schweinchen mit seinen vier Abteilen erfüllt alle diese Anforderungen, vermittelt auch viele wichtige Dinge, ohne dass Worte notwendig sind. Die zusätzliche Anleitung für Eltern hilft, den Einstieg ins Thema zu finden. Für Kinder wurden Themenhefte entwickelt, vom Malheft für die jüngeren Kinder bis zum Schulmaterial für die älteren.

Pro Juventute ist dabei

Verschiedene Institutionen wurden auf Wehrli's «Kinder-Cash» aufmerksam. Seit 2010 sorgt Pro Juventute dafür, dass die Schulen in der Schweiz von «Kinder-Cash» profitieren können. Neues Material für Eltern, für Kinder und ein neues Lehrmittel wurden kreiert, «unter Mithilfe von Elternbildung.ch, Schuldenberatung AG-SO, Plusminus BS, Budgetberatung Schweiz, Lehrpersonen, und vielen anderen», freut sich Wehrli. «Mittlerweile dürften es um die 50 000 Schulkinder sein,

die mit Kinder-Cash ausgerüstet wurden.» Die Kinder nehmen ihr Schweinchen mit nach Hause, ebenso ein Kinderheft und das Elternheft, die Lehrperson unterrichtet mit einem Klassenschwein und dem Lehrmittel. Auch in anderen Ländern ist Kinder-Cash beliebt, die Unterlagen sind inzwischen in zehn Sprachen erhältlich. In Deutschland wurde das Kinder-Cash-Säuli gar in einem Schulversuch des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB) zur Umsetzung der Richtlinie zur ökonomischen Verbraucherbildung erfolgreich getestet.

Website mit Herzblut

Um dem Ziel, möglichst vielen Kindern einen guten Geld-Start zu geben, hat Wehrli auf seiner Website www.kinder-cash.com viele Infos bereitgestellt wie etwa ein kurzes «Erklär-Video» und einen Tipps-Blog zum Thema Kinder, Geld und Konsum. «Das Video habe ich selbst zusammengebastelt, es kommt deshalb wohl nicht so professionell daher», entschuldigt sich Wehrli. Geld war dafür keines vorhanden. Aber noch immer viel Herzblut für die Mission, Kinder und Jugendliche vor der Schuldenfalle im Erwachsenenalter zu bewahren.

KINDER-CASH



Kinder-Cash soll Kinder für den

Umgang mit Geld sensibilisieren. Mit dem freundlichen Sparschwein, das verschiedene Abteile für verschiedene Zwecke hat, gelingt es besser, auf Ziele hinzusparen und die Ausgaben im Griff zu behalten. Begleithefte helfen, das Thema Geld und den Umgang damit in der Familie zum Thema zu machen. Auf www.kinder-cash.ch finden Sie viele Zusatzinfos. *pam*

www.kinder-cash.ch



Daniel Wehrli möchte mit dem Konzept «Kinder-Cash» Kinder vor der späteren Schuldenfalle bewahren. (Bild: zvg)